

Inhalt

Einleitung	9
I. Internationale Transfer- und Translationsprozesse von Konzepten und Methoden	
<i>Han F. Vermeulen</i>	
Die Genese einer Kulturwissenschaft.	
Eine andere Sicht auf die Geschichte der Ethnographie und Ethnologie im 18. und 19. Jahrhundert	33
<i>Ingrid Kreide-Damani</i>	
„Die Geschichte der Völker ohne geschriebene Geschichte“:	
Der Neuanfang der Ethnologie in Leipzig nach 1945	65
<i>Mareile Flitsch</i>	
China-Ethnographie im Mauern-Windschatten.	
Asien-WissenschaftlerInnen in der DDR in den akademischen Arenen des 20. Jahrhunderts	109
<i>Andre Gingrich</i>	
Interaktionen entlang regionaler Spezialisierungen.	
Verflechtungen der „Völkerkunde“ in Österreich mit Fachvertretungen in der DDR (1955–1985)	158
<i>Carolyn Fluehr-Lobban</i>	
Marxist Anthropology in Anglophone Europe and the US after 1945	179
II. Interdisziplinarität und Transnationalität in der ethnographischen Ausbildung und Forschung	
<i>Hans Neumann</i>	
Irmgard Sellnow und die Periodisierung der frühen „Weltgeschichte“.	
Ethnographie und (Alt-)Orientalistik	197
<i>Jorge Freitas Branco</i>	
Ethnologen im Kalten Krieg und andernorts.	
Über sekundäre, lose Vernetzungen und Kontaktzonen – das Beispiel DDR und Portugal	223

Ulrike Huhn

- „Die Nutzung progressiver ethnokultureller Traditionen für die Vervollkommnung der sozialistischen Lebensweise“.
 Forschungen zur sozialistischen Festkultur an ethnographischen Instituten in Moskau, Kyjiw und Berlin (DDR) 245

Ingrid Kreide-Damani

- Ethnologie in einer anders gedachten Welt.
 Allgemeine und amerikabezogene „Völkerkunde“ im Konzept der Ethnographie in der DDR nach 1945 278

III. Transfer- und Translationsprozesse zwischen Volks- und Völkerkunde sowie Ethnographie und Europäischer Ethnologie im Kontext politischer Dichotomien*Beatrix Hoffmann & Helmut Groschwitz*

- Eine verflochtene Geschichte.
 Die ethnographischen Sammlungen in Berlin 317

Rainer Hatoum

- Franz Boas' *four-field-approach*.
 Theoretische Verknüpfungen und Feldforschungspraxis 336

Leonore Scholze-Irrlitz

- „Völkerwissenschaft“.
 Richard Thurnwalds Konzept einer „universalistischen“ Ethnosozialologie und dessen Rezeption im Nachkriegsdeutschland 373

Anita Bagus

- Internationaler Austausch und transnationale Zusammenarbeit der DDR-Volkskunde/Ethnographie in Europa bis in die 1960er Jahre.
 Fachliche und politische Konkurrenzen 419

Petra Österlund

- Zur Entstehung der Musikethnologie als internationale Disziplin.
 Das Beispiel Erich Stockmanns und Doris Stockmanns 447

Nadine Kulbe

- Traditionen, Positionen, Austausch.
 Das Corpus der Segen und Beschwörungsformeln an der Akademie der Wissenschaften der DDR 472

Ausblick*Christoph Antweiler*Wissensflüsse und AkteurInnen der Ethnologie in der DDR –
ein Kommentar 499

Autorinnen und Autoren 513

Anhang 516

Register 519